



ZUKUNFT  
Stadtgrün

HOMBERG (EFZE)

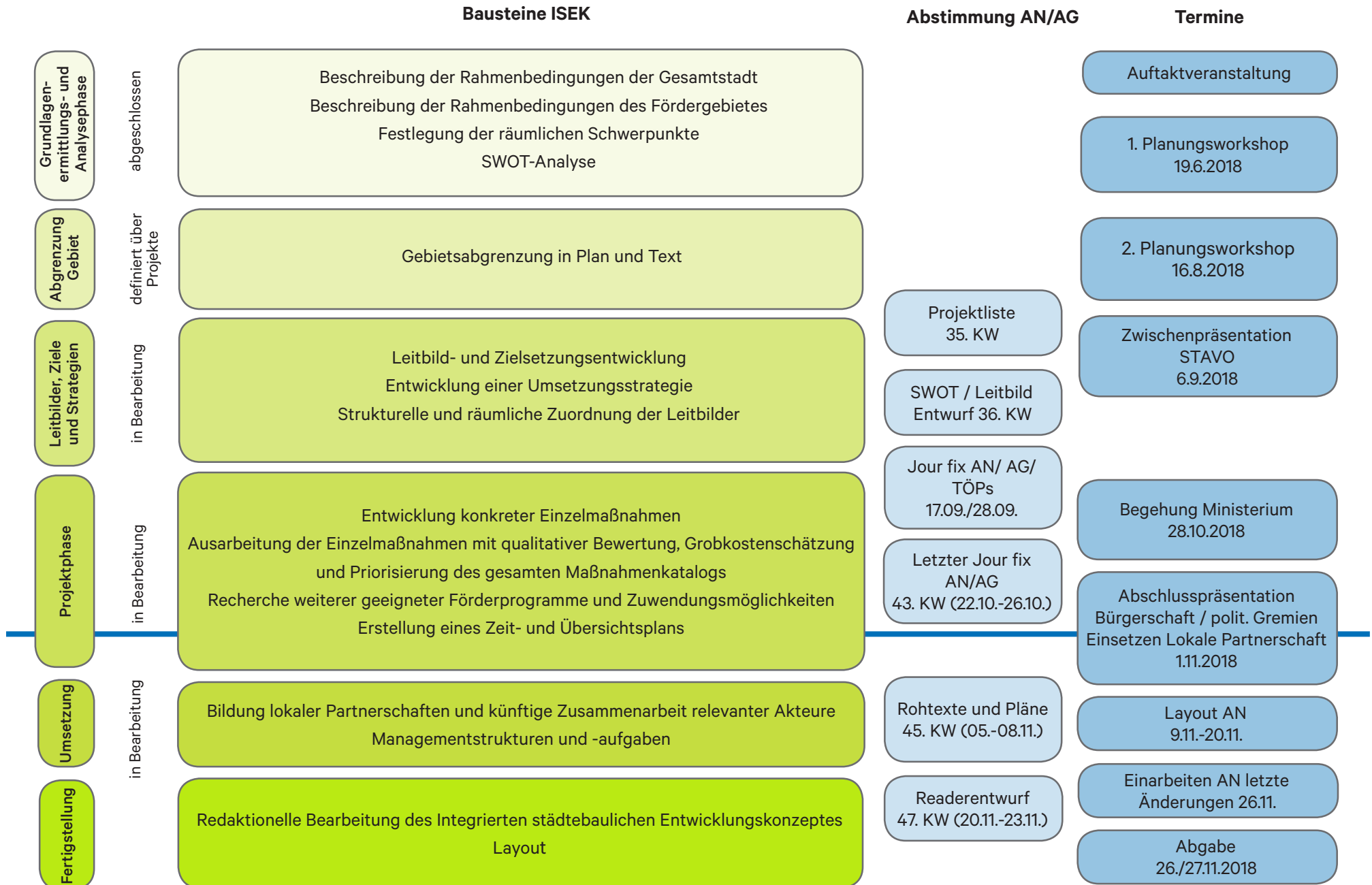
ABSCHLUSSPRÄSENTATION

01. NOVEMBER 2018

## INHALT DIESER VERANSTALTUNG

- 1 Zeitschiene
- 2 Leitbild
- 3 Ziele und Handlungsfelder
- 4 Gesamtüberblick der Maßnahmen
- 5 Vorstellung der Einzelmaßnahmen
- 6 Kostenübersicht
- 7 Ausblick / weitere Schritte

# 1 ZEITSCHIENE



## 2 LEITBILD

- Vielfalt, Einzigartigkeit und Schönheit der Homberger Stadtlandschaft besser präsentieren
- städtisches Wohnen direkt an der Natur, als Charakteristikum Hombergs stärken
- Freiflächen, die allen Bevölkerungsschichten zur Verfügung stehen entwickeln
- Schaffung von (zusätzlichen) Angeboten zur Nutzung der Freiflächen
- Vielfalt der Gesellschaft spiegelt sich in Vielfalt der Kulturlandschaft wider
- Weiterentwicklung von Aufenthaltsqualitäten und Verbindungen zur umgebenden Landschaft



### 3 ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

#### Programmziele:

- Herstellung, Weiterentwicklung oder Qualifizierung von Grünflächen und begrüntem Freiflächen
- Verbesserung der Durchwegung und der Sichtbeziehungen
- Grünvernetzung und Umweltgerechtigkeit
- Erhalt der biologischen Vielfalt
- Begrünung von „grauer Infrastruktur“
- Urbane Gärten und Umweltbildung

#### Auf den konkreten Ort bezogene Ziele ISEK „Zukunft Stadtgrün“:

- Bessere Verknüpfung von Stadt und Landschaft mit dem Burgberg
- Verbesserung der Durchwegung und der Sichtbeziehungen
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Stadtpark und den Friedhöfen
- Erhaltung und Ausbau der Gartenvielfalt / des Gartengürtels
- Erhöhung der Biodiversität / der „Haptik“ der Grünflächen

## Handlungsziele:

- Nutzungs- und Aufenthaltsqualität
- Zugänglichkeit und Erlebbarkeit von Freiflächen
- Gartenvielfalt und Eigeninitiative
- Biodiversität und Klimaschutz

## Querschnittsziele:

- Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen und Lebensentwürfe an der Grünversorgung
- Lebensqualität durch lebendige Freiräume
- Kriminalprävention und soziale Sicherheit
- Bessere Präsentation des Burgbergs und des Burgbergwaldes als touristisches Ausflugsziel
- „entschleunigte“ Stadt mit regionalem Profil
- Bewahrung historisches Gartenerbe

## 4 GESAMTÜBERBLICK DER MASSNAHMEN



### Priorität I:

- 1 Stadtpark - Alter Friedhof
- 3 Umweltbildungszentrum an der Haingasse

### Priorität II:

- 2 Umfeldgestaltung Kreisverwaltung
- 4 Waldspielplatz Osterwiese
- 5 Nördliche Stadtmauer
- 6 „Gartengürtel“
- 7 Burgberg
- 8 Alter Friedhof / An den Berglöchern
- 9 Neuer Friedhof

### Priorität III:

- 10 Kleingartenanlage
- 11 Reithausplatz

## 5 VORSTELLUNG DER EINZELMASSNAHMEN

	Projekt	Durchzuführende Maßnahmen
<b>0.</b>	<b>Übergeordnete Projekte</b>	
	Leit- und Orientierungssystem	Einheitliches Beschilderungssystem im gesamten Fördergebietsbereich
	Stärkung der Aufenthaltsqualität	Bänke, Papierkörbe, Kreuzungsbereiche Wege



Bestand



Referenz Spielplatz



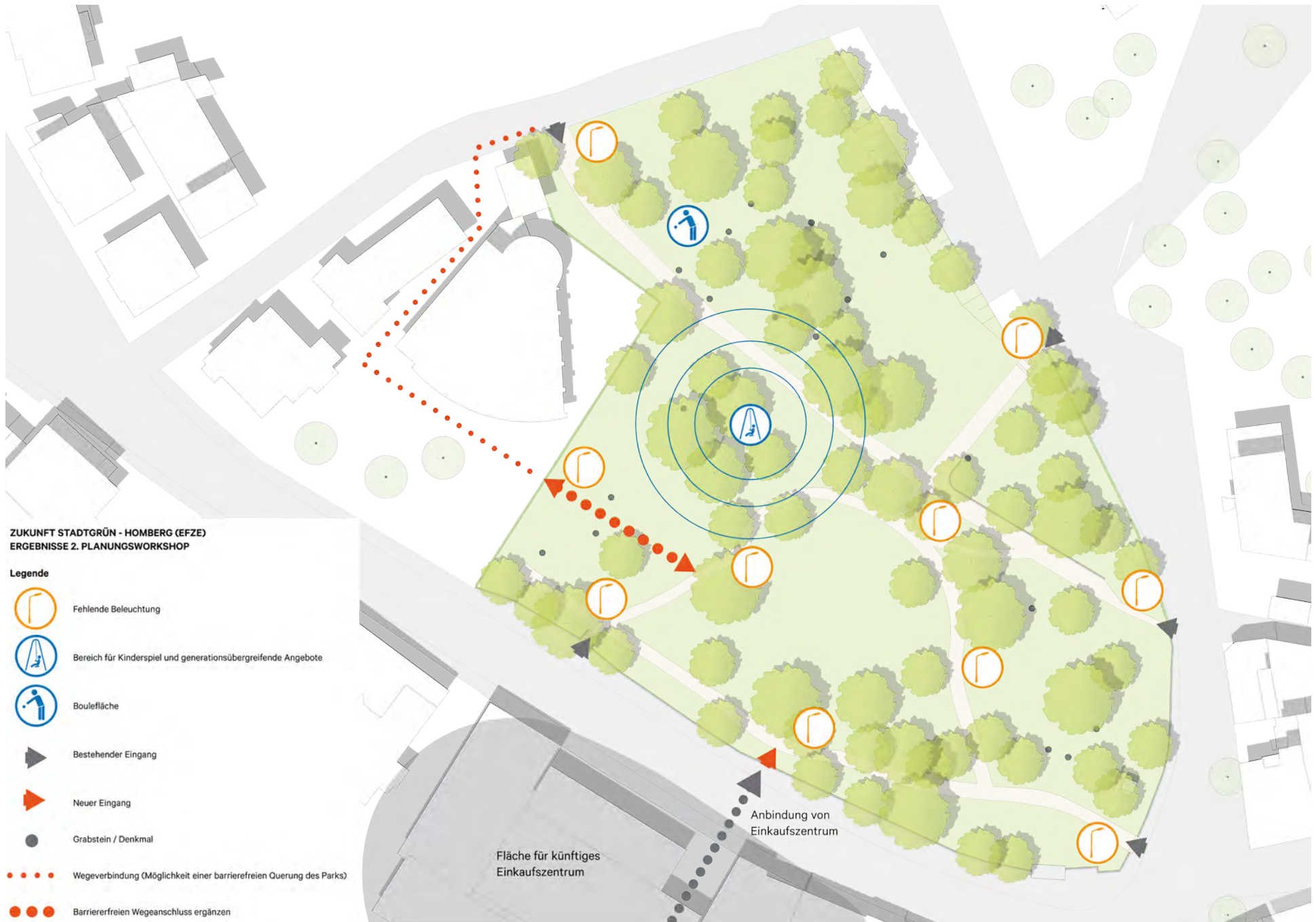
Referenz bodendeckende Bepflanzung



1.	Stadtpark - Alter Friedhof		Priorität: I
1.1	Neuanlage Mehrgenerationsenspielplatz	Spiel und Begegnungsfläche mit Angeboten für Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior*innen	
1.2	Verbesserung der Erschließungssituation, Schaffung barrierefreier Wegeverbindungen	Aufwertung vorhandener Eingänge, Schaffung neuer Eingang Kasseler Straße, Ausbau Treppenrampe Christus Ephata mit öffentlicher Nutzungsbindung, unterer Parkweg	
1.3	Beleuchtung des Stadtparks	komplette Beleuchtung des Stadtparks	
1.4	Schaffung von Pflanzenvielfalt im Stadtpark	Entwicklungskonzept Baumbestand, Pflegeleichte Staudenpflanzungen, Wiesensaat	















**ZUKUNFT STADTGRÜN - HOMBERG (EFZE)  
ERGEBNISSE 2. PLANUNGSWORKSHOP**

**Legende**

-  Fehlende Beleuchtung
-  Bereich für Kinderspiel und generationsübergreifende Angebote
-  Boulefläch
-  Bestehender Eingang
-  Neuer Eingang
-  Grabstein / Denkmal
-  Wegeverbindung (Möglichkeit einer barrierefreien Querung des Parks)
-  Barrierefreien Wegeanschluss ergänzen



f5+

**ISEK ZUKUNFT STADTGRÜN HOMBERG (EFZE)**

Christus Epheta Homberg und Christkönig Borken  
Neubau Gemeindehaus  
Baufenster Variante 1

Maßstab 1: 500 / A3

- + geringe Inanspruchnahme öffentlicher Flächen
- + kompakter Baukörper
- + Beseitigen der „Schmuddelecke“ zwischen Kirchenlängsseite und Hecke zum Stadtpark
- + geringer Eingriff in den Vegetationsbestand

- Belichtung des neuen Gemeindehauses
- Präsenz des Gemeindehauses am Kirchplatz
- Erschließung allein über kirchliche Flächen
- fehlende Präsenz des durch die Stadt betriebenen Cafés zum Stadtpark





f5+

**ISEK ZUKUNFT STADTGRÜN HOMBERG (EFZE)**

Christus Epheta Homberg und Christkönig Borken  
Neubau Gemeindehaus  
Baufenster Variante 2

Maßstab 1: 500 / A3

- + Erschließung Gemeindehaus über kirchliche Flächen und öffentliches Wegesystem
- + guter Standort für durch die Stadt betriebene Cafénutzung, hohe soziale Kontrolle
- + bessere Belichtung des Gemeindehauses
- + Gemeindehaus besetzt sinnfällig Schnittstelle zwischen Kirche und Stadtpark

- „Schmuddelecke“ bleibt ungelöst
- höhere Inanspruchnahme öffentlicher Flächen
- größerer Eingriff in den Vegetationsbestand



Referenz Bolzwiese



Referenz Calisthenics



2.	Umfeldgestaltung Kreisverwaltung <span style="float: right;">Priorität: II</span>	
2.1	Rückbau Straßenerschließung und Parkplätze	Ergänzung Parkstraße bedingt Rückbau Straße und Stellplätze südlich Kreisverwaltung
2.2	Begrünung von Parkplatzflächen	Stellplätze zwischen Parkstraße und Kreisverwaltung
2.3	Lückenschluss Parkband/ neue Fußwegeverbindung	zw. Stadtpark und Alter Friedhof, Bolz- und Basketballplatz, Bewegungsangebote; bessere Anbindung Stadtpark an den Alten Friedhof, Erschließung neuer Parkfl.
2.4	Machbarkeitsstudie	





Referenz barrierefreier Sinnesgarten



Referenz Naturerlebnisfläche



3.	Umweltbildungszentrum an der Haingasse		Priorität: I
3.1	Nutzungs-, Gestaltungs- und Trägerkonzept	Konzept zur Trägerschaft, laufendem Betrieb, Grundverteilung der Flächen, Erschließung, inhaltliche Schwerpunkt	
3.2	Sinnesgarten	Wegebau, Bepflanzung, Aufenthaltsangebote, Barrierefreiheit	
3.3	Tagungs- und Schulungshaus	Außenbereich des Gebäudes, Terrasse als Treffpunkt und Unterrichtsraum im Freien, Bepflanzungskonzept	
3.4	Forschungsflächen	Wegebau, Bepflanzung, Aufenthaltsangebote	



Bestand



Referenz Hangrutsche



Referenz Walderlebnisfläche



4.	Waldspielplatz / Osterwiese		Priorität: II
4.1	Auftakt, Wiederherstellung Hainbuchenlaube	Verbesserung der Oberflächen, Ergänzung Pflanzungen, Schnitt	
4.2	Umbau Osterhäuschen zum Spielhaus	Wetterfeste Spielmöglichkeit, konzeptionelle Einbeziehung des Walderlebnisbereich	
4.3	Walderlebnisflächen	thematische Ausrichtung der Spielflächen zum Thema Wald, Materialität	
4.4	Große Rutsche im Wald	Verbindung zwischen Themenweg und Waldspielplatz, Berücksichtigung Vegetationsbestand	





Bestand



Referenz wegebegleitende Beflandung



5.	Nördliche Stadtmauer		Priorität: II
5.1	Aufwertung der Grünflächen an der nördlichen Stadtmauer	Wegegestaltung, Anlage Rasen- und Wiesenflächen, Nivellierung des Bodenreliefs, Aufenthaltsmöglichkeiten, abgestufte Grenzbeplanzung zum Wald	
5.2	Wiederherstellung Verlobungslaube	Ergänzung Pflanzungen, Schnitt, Oberflächen, Zugänglichkeit vom Wegesystem	
5.3	Sanierung der Stadtschreiberstube		



Bestand



Referenz Internationale Gärten



Referenz Wegeverbindung



6.	Gartengürtel	Priorität: II
6.1	Ankauf privater Gartengrundstücke zwischen Reithausplatz und Hochzeitspforte	Zwecks Sicherung und Erhalt der Vegetation (Erweiterung Fördergebiet)
6.2	Neuanlage Wegeverbindung Hochzeitspforte / Reithausplatz	„Lückenschluss“ im unteren Burgbergbereich, bessere Erschließung der Flächen, Verlegung mind. eines Privatgartens von oberhalb des Reithausplatzes hierher
6.3	Nutzungs- und Gestaltungskonzept gemeinschaftliches Gärtnern / Internationale Gärten	Möglichkeiten der Umnutzung der Gartengrundstücke für gemeinsames Gärtnern, sensibler Umgang mit Bestand, Einbeziehung Topografie, Klärung Trägerschaft
6.4	Gestalterische Aufwertung der Gartengrundstücke	Sicherung vorhandener Baumbestand, Anlage von Grabelandparzellen zum gemeinsamen Gärtnern, Bau eines Gartenschuppens
6.5	Anreizprogramm Gartengestaltung	für private Anlieger, Fokus Grenzgestaltung: Zäune, Hecken, Lauben, Ausdehung des Programms in den Altstadtbereich





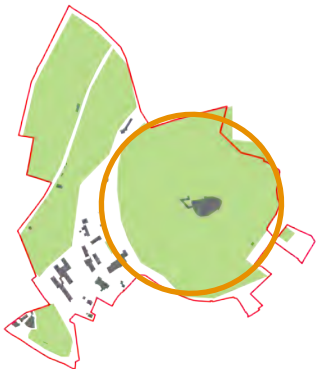
Bestand



Referenz Themenweg Station



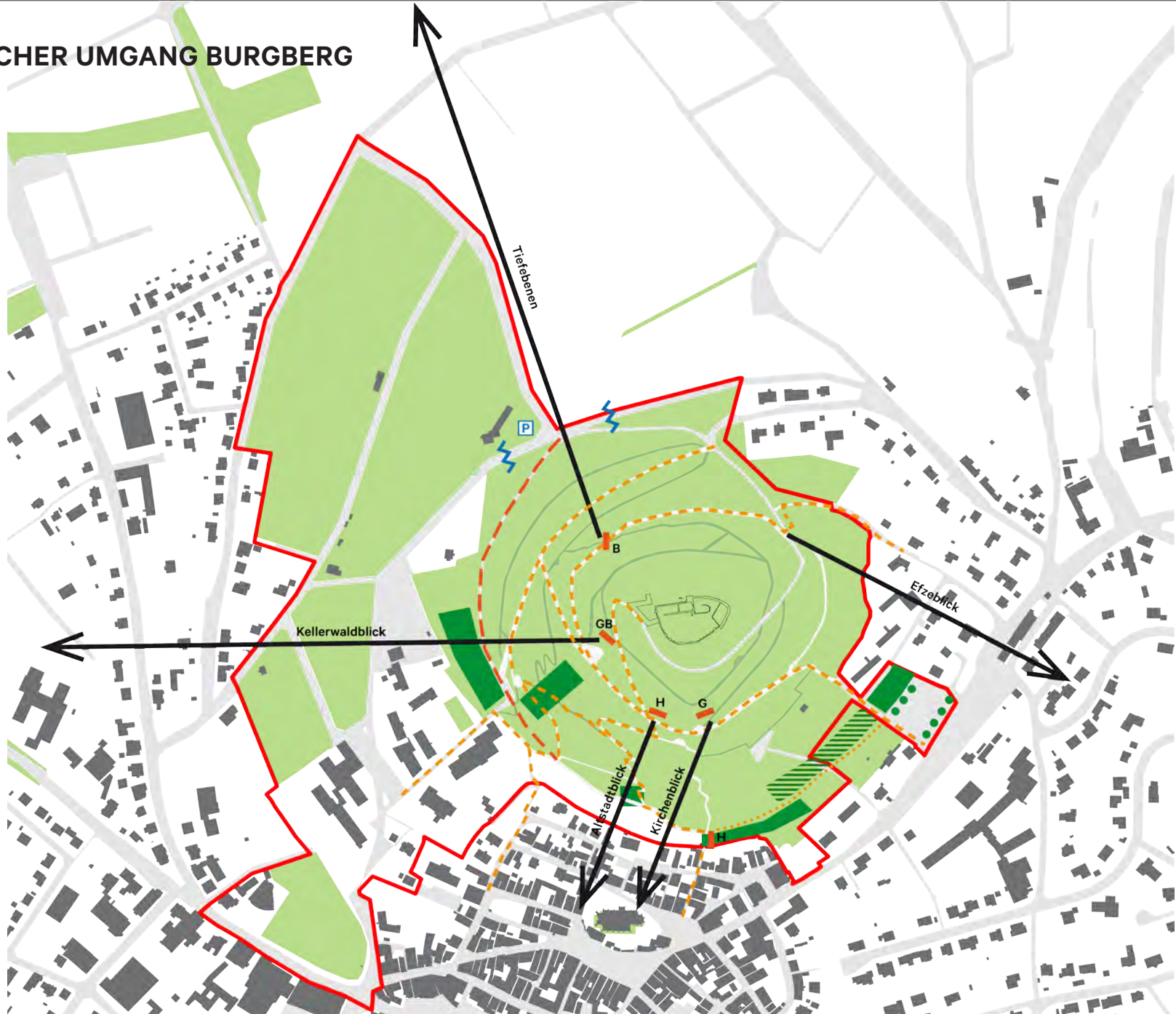
Referenz Kräutergarten



7.	Burgberg	Priorität: II
7.1	Entreé zur Burg	Platzgestaltung am Eingangsbereich Burg; Pflasterung, Zonierung der Flächen
7.2	Aufwertung des Burggartens	Ergänzung der Staudenbestände, Aufenthaltsmöglichkeiten, Beschilderung
7.3	Ausbau Themenwege	Wegeausbau, Lern- und Spielstationen zu Biologie, Geologie, Geschichte
7.4	Barrierefreie Wegeverbindung	Anlage einer barrierefreien Wegeverbindung vom Parkplatz neuer Friedhof einschließlich Herstellung von Behindertenstellplätzen im Eingangsbereich
7.5	Aufwertung Georg-Textor-Weg	verbesserte Verkehrsführung zum Burgberg *Prüfung Förderfähigkeit notwendig
7.6	Herstellung von Sichtachsen	Freistellen wichtiger Sichtbeziehungen vom mittleren Weg zu Altstadt, Efze/Knüll, Kellerwald und Börde, Erleben der regionalen Landschaft
7.7	differenzierte artenreiche Bepflanzung	Herstellung von Waldsaum- und Wiesenbereichen, Sichtachsen, Wegekrenzungen und wegebleibende Säume (punktuell)



# RÄUMLICHER UMGANG BURGBERG





Bestand



Referenz Sternenkinder-Gräber



Referenz Rampentreppe



8.	Alter Friedhof / An den Berglöchern		Priorität: II
8.1	Gestaltungs- und Pflanzkonzept	einheitl. Bepflanzungskonzept, Umgang mit Topografie, Sicherung Oberflächen	
8.2	Neubau Rampenbauwerk, Aufwertung der Wege und Plätze	Schaffung eines barrierefreien Hauptzuganges auf der Ostseite (Parkplatz Kreisverwaltung); Austausch der Oberflächenbeläge, Akzentuierung wichtiger Wegekrenzungen, Schaffung eines barrierefreien Hauptzuganges auf der Ostseite (Parkplatz Kreisverwaltung)	
8.3	Bepflanzung	raumbildende Vegetation, Hecken, Bepflanzung belegungs-freier Flächen	
8.4	Rückbau Erschließungsstraße	Verkleinerung Querschnitt zu einem Fuß- und Radweg, Anlegen Blühstreifen	





Bestand



Referenz Wiesenbereich



Referenz anonyme Bestattung



9. Neuer Friedhof		Priorität: II
9.1	Anbindung Parkplatz / Aussegnungshalle	barrierefreier und direkter Zugang zum Friedhof, Beleuchtung
9.2	Gestaltungs- und Bepflanzungskonzept	Weiterentwicklung des bestehenden Vegetationskonzeptes, Belegungskonzept
9.3	Umgestaltung Friedhofsgrün	Ergänzung bestehender raumbildender Strukturen, Herstellung Sichtbeziehungen Feldflur, Anlage naturnah gestalteter Bereiche für besondere Bestattungsformen



Bestand



Referenz öffentliche Erschließung Kleingartenanlage



Referenz öffentliche Erschließung Kleingartenanlage



10.	Kleingartenanlage		Priorität: III
10.1	Schaffung einer öffentlichen Durchwegung	Wegebau, Orientierungshilfen	
10.2	Begrünung des Vereinsheims	Fassadenbegrünung des Vereinsheims	



## RÄUMLICHER UMGANG KLEINGARTENANLAGE







Bestand



Referenz baumbestandener Parkplatz



Referenz Wiese



11.	Reithausplatz	Priorität: III
11.1	Begrünung Reithausplatz	Entsiegelung einzelner Stellplätze für Baumscheiben, Pflanzung von Bäumen und Stauden
11.2	Verlegung Germania	Verlegung des Kriegerdenkmals aus dem Wiesenbereich auf den alten Friedhof
11.3	Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten, Aufwertung Freifläche in artenreichen Wiesenbereich	Bänke und Sitzgruppen entlang des Fußwegbereiches oberhalb der Wiesenfläche, Artenreichtum bestehender Wiese durch Ausmagerung und angepasste Saatgutmischungen verbessern

## 6 KOSTENÜBERSICHT

	Maßnahmen	GP	Baunebenkosten KG 700	Summe GP + KG700	Teuerungsrate	Gesamtpreis (brutto)	Gesamtpreis gerundet
<b>A.</b>	<b>Übergeordnete Projekte</b>					<b>56.500,00 €</b>	<b>57.000,00 €</b>
A 1	Leit- und Orientierungskonzept	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	100,00%	<b>25.000,00 €</b>	
A 2	Beschilderungssystem	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	105,00%	<b>31.500,00 €</b>	
<b>1.</b>	<b>Stadtpark - Alter Friedhof</b>					<b>788.440,00 €</b>	<b>790.000,00 €</b>
1.1.	Städtebaulich-freiräumliches Konzept Verknüpfung Stadtpark/Alter Friedhof Umfeld Kreisverwaltung	75.000,00 €	0,00 €	75.000,00 €	100,00%	<b>75.000,00 €</b>	
1.2.	Neuanlage Mehrgenerationenspielplatz und Schaffung von Aufenthaltsorten, Verlegung einzelner Grabmäler	180.000,00 €	54.000,00 €	234.000,00 €	100,00%	<b>234.000,00 €</b>	
1.3.	Verbesserung der Erschließungssituation, Gestaltung der Eingänge, Schaffung barrierefreier Wegeverbindungen; Beleuchtung	293.200,00 €	87.960,00 €	381.160,00 €	100,00%	<b>381.160,00 €</b>	
1.4.	Erhalt und Steigerung der Pflanzenvielfalt im Stadtpark	72.000,00 €	21.600,00 €	93.600,00 €	105,00%	<b>98.280,00 €</b>	
<b>2.</b>	<b>Umfeldgestaltung der Kreisverwaltung</b>					<b>994.851,00 €</b>	<b>995.000,00 €</b>
2.1.	Rückbau Straßenerschließung und Parkplätze, Grunderwerb	168.700,00 €	50.610,00 €	219.310,00 €	110,00%	<b>241.241,00 €</b>	
2.2.	Begrünung von Parkplatzflächen neue Parkplätze an der Parkstraße	45.000,00 €	13.500,00 €	58.500,00 €	110,00%	<b>64.350,00 €</b>	

2.3.	Lückenschluss Parkband / neue Fußwegeverbindung	482.000,00 €	144.600,00 €	626.600,00 €	110,00%	<b>689.260,00 €</b>	
<b>3.</b>	<b>Umweltbildungszentrum an der Haingasse</b>					1.460.075,00 €	<b>1.460.000,00 €</b>
3.1.	Nutzungs-, Gestaltungs- und Trägerkonzept	20.000,00 €	0,00 €	<b>20.000,00 €</b>	100,00%	20.000,00 €	
3.2.	Sinnesgarten	226.000,00 €	67.800,00 €	<b>293.800,00 €</b>	105,00%	308.490,00 €	
3.3.	Tagungs- und Schulungshaus (Grundfläche ca. 100m <sup>2</sup> )	600.000,00 €	180.000,00 €	<b>780.000,00 €</b>	105,00%	819.000,00 €	
3.4.	Anlage naturnaher Flächen Erlebnis- und Forschungsflächen	229.000,00 €	68.700,00 €	<b>297.700,00 €</b>	105,00%	312.585,00 €	
<b>4.</b>	<b>Waldspielplatz / Osterwiese</b>					223.860,00 €	<b>225.000,00 €</b>
4.1.	Auftakt Wiederherstellung Hainbuchenlaube	15.000,00 €	4.500,00 €	<b>19.500,00 €</b>	105%	20.475,00 €	
4.2.	Umbau Osterhäuschen zum Spielhaus	44.000,00 €	13.200,00 €	<b>57.200,00 €</b>	105%	60.060,00 €	
4.3.	Walderlebnisflächen	75.000,00 €	22.500,00 €	<b>97.500,00 €</b>	105%	102.375,00 €	
4.4.	Große Rutsche im Wald	30.000,00 €	9.000,00 €	<b>39.000,00 €</b>	105%	40.950,00 €	

<b>5.</b>	<b>Grünflächen an der nördlichen Stadtmauer</b>					300.300,00 €	<b>300.000,00 €</b>
5.1.	Aufwertung der Grünflächen an der nördlichen Stadtmauer	190.000,00 €	57.000,00 €	<b>247.000,00 €</b>	105%	259.350,00 €	
5.2.	Wiederherstellung Verlobungslaube	15.000,00 €	4.500,00 €	<b>19.500,00 €</b>	105%	20.475,00 €	
5.3.	Sanierung "Stadtschreiberzimmer" über der Hochzeitspforte	80.000,00 €	4.500,00 €	<b>19.500,00 €</b>	105%	20.475,00 €	
<b>6.</b>	<b>"Gartengürtel"</b>					524.899,00 €	<b>455.000,00 €</b>
6.1.	Ankauf privater Gartengrundstücke zwischen Reithausplatz und Hochzeitspforte	28.000,00 €	0,00 €	<b>28.000,00 €</b>	100%	28.000,00 €	
6.2.	Neuanlage Wegeverbindung Hochzeitspforte/Reithausplatz	72.600,00 €	21.780,00 €	<b>94.380,00 €</b>	105%	99.099,00 €	
6.3.	Nutzungs- und Gestaltungskonzept gemeinschaftliches Gärtnern / Internationale Gärten	15.000,00 €	0,00 €	<b>15.000,00 €</b>	105%	15.750,00 €	
6.4.	gestalterische Aufwertung der Gartengrundstücke	170.000,00 €	51.000,00 €	<b>221.000,00 €</b>	105%	232.050,00 €	
6.5.	Anreizprogramm Gartengestaltung / Entsiegelung	150.000,00 €	0,00 €	<b>150.000,00 €</b>	100%	150.000,00 €	
<b>7.</b>	<b>Burgberg</b>					1.227.151,50 €	<b>1.220.000,00 €</b>
7.1.	Entrée zur Burg	15.000,00 €	4.500,00 €	<b>19.500,00 €</b>	105%	20.475,00 €	

7.2.	Aufwertung des Burggartens	2.000,00 €	600,00 €	<b>2.600,00 €</b>	105%	2.730,00 €	
7.3.	Ausbau Themenwege	351.000,00 €	105.300,00 €	<b>456.300,00 €</b>	105%	479.115,00 €	
7.4.	Barrierefreie Wegeverbindung und Parkplatz	113.100,00 €	33.930,00 €	<b>147.030,00 €</b>	105%	154.381,50 €	
7.5.	Herstellung von Sichtachsen, differenzierte artenreiche Bepflanzung	9.000,00 €	0,00 €	<b>9.000,00 €</b>	105%	9.450,00 €	
7.6.	Gutachten Entwicklung Artenvielfalt	15.000,00 €	0,00 €	<b>15.000,00 €</b>	100%	15.000,00 €	
7.7.	Aufwertung Georg-Textor-Weg	400.000,00 €	120.000,00 €	<b>520.000,00 €</b>	105%	546.000,00 €	
<b>8.</b>	<b>Alter Friedhof / An den Berglöchern</b>					659.280,00 €	<b>660.000,00 €</b>
8.1.	Gestaltungs - und Pflanzkonzept	15.000,00 €	0,00 €	<b>15.000,00 €</b>	100%	15.000,00 €	
8.2.	Neubau Rampenbauwerk, Aufwertung der Wege und Plätze, Rückbau Erschließungsstraße	432.000,00 €	129.600,00 €	<b>561.600,00 €</b>	105%	589.680,00 €	
8.3.	Bepflanzung	40.000,00 €	12.000,00 €	<b>52.000,00 €</b>	105%	54.600,00 €	
<b>9.</b>	<b>Neuer Friedhof</b>					139.762,50 €	<b>140.000,00 €</b>
9.1.	Gestaltungs- und Bepflanzungs- und Belegungskonzept	20.000,00 €	0,00 €	<b>20.000,00 €</b>	100%	20.000,00 €	



9.2.	Anbindung Parkplatz / Aussegnungshalle	33.750,00 €	10.125,00 €	<b>43.875,00 €</b>	110%	48.262,50 €		
9.3.	Umgestaltung Friedhofsgrün	50.000,00 €	15.000,00 €	<b>65.000,00 €</b>	110%	71.500,00 €		
<b>10.</b>	<b>Kleingartenanlage</b>					120.160,00 €	<b>120.000,00 €</b>	
10.1.	Studie zur Verlagerung von Flächen zu Baulandentwicklung	15.000,00 €	0,00 €	<b>15.000,00 €</b>	100%	15.000,00 €		
10.2.	Schaffung einer öffentlichen Durchwegung	72.000,00 €	21.600,00 €	<b>93.600,00 €</b>	110%	102.960,00 €		
10.3.	Begrünung des Vereinsheimes	2.000,00 €	0,00 €	<b>2.000,00 €</b>	110%	2.200,00 €		
<b>11.</b>	<b>Reithausplatz</b>					129.415,00 €	<b>130.000,00 €</b>	
11.1.	Begrünung Reithausplatz	24.000,00 €	7.200,00 €	<b>31.200,00 €</b>	110%	34.320,00 €		
11.2.	Verlegung Germania	8.000,00 €	2.400,00 €	<b>10.400,00 €</b>	110%	11.440,00 €		
11.3.	Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten, Aufwertung Freifläche in artenreichen Wiesenbereich	58.500,00 €	17.550,00 €	<b>76.050,00 €</b>	110%	83.655,00 €		
<b>Gesamtkosten Planung und Umsetzung von Projekten</b>							<b>6.552.000,00 €</b>	

## ANMERKUNGEN ZU DEN KOSTEN

- die vorherigen Tabellen stellen reine Projektkosten dar.
- Summe von 6,5 Mio sind förderfähige Kosten > also Gesamtkosten
- Zukunft Stadtgrün ist Bund- Länder- Förderprogramm, d.h. 1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Stadt
- genaue Förderquote richtet sich nach Finanzkraft der Kommunen, hier ca. 70% / 30%
- Beantragung: jährliche Antragstellung > jährliche Zuwendungsbescheide
- Gesamthöhe der förderfähigen Kosten steht erst nach der Laufzeit (10 Jahre) fest
- ISEK beschreibt den finanziellen Rahmen Gesamtmaßnahmen
- Flexibilität des Konzeptes vonnöten
- zu den Projektkosten kommen noch „Programmkosten“ hinzu:
  - Erstellung des ISEK (einmalig)
  - Förderprogramm-Management (jährlich)
  - Bearbeitungskostend Fördergeldgeber (Jährlich)

## 7 AUSBLICK / WEITERE SCHRITTE

heute	Aufnahme Anregungen des heutigen Abends
Ende November	Einreichen ISEK Fördermittelgeber
Anfang 2019	Rücklauf HA / WI
Frühjahr 2019	entweder grünes Licht oder Nacharbeiten Beschlussfassung durch STAVO Förderantrag 2019
danach	Umsetzung: Schwerpunkt Stadtpark/Alter Friedhof Gutachten Freiraum- und Städtebaukonzept  Konzept Umweltbildungszentrum